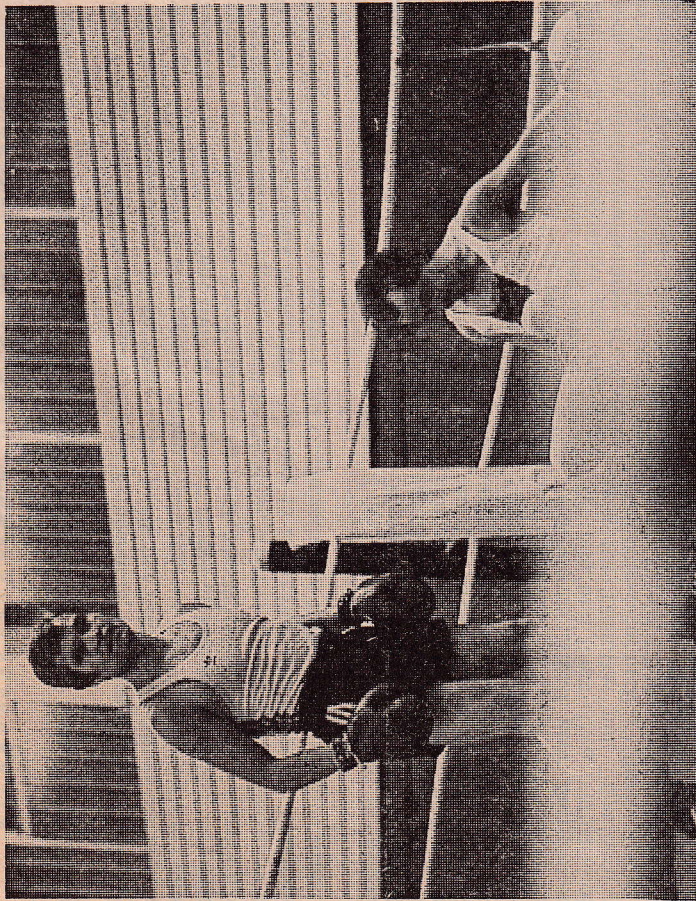




Schon in der ersten Runde mußte der Pforzheimer Baumann gegen seinen Konkurrenten Wolfgang Wiedemann, stehend, zu Boden.

LKZ-Fotos: Haug

BC Leonberg-Eltingen schlägt Ötisheim mit 12:4:

Wolfgang Wiedemann noch immer in sehr guter Form

Beim Kampftag in Heimerdingen sahen die Zuschauer guten Boxsport

Mit einem verdienten 12:4-Sieg behielten Leonbergs Boxer am vergangenen Samstag in einem Mannschaftskampf gegen den mit Kämpfern aus Pforzheim und Ludwigsburg verstärkten Boxing Ötisheim die Oberhand. Der Sieg war auch in dieser Höhe hoch verdient. Waren doch die Leonberger vor allem in technischer Hinsicht ihren Gegnern durchweg überlegen. Leider kamen nur acht Kämpfe zustande, da Ötisheim zwei Leonberger Boxer nicht besetzen konnte. Trotzdem sahen die über 200 Zuschauer zum Teil auf beachtlichem technischem Niveau stehende Kämpfe. Aber es waren auch einige kampfbetonte Auseinandersetzungen dabei, so daß es für jeden Geschmack etwas zu sehen gab.

Vor Beginn der Kämpfe ehrte der 1. Vorsitzende des Boxclubs, Harald Aschbacher, einen verdienten Kämpfer des BC Leonberg-Eltingen. Dieter Wiedemann bestritt über 180 Kämpfe, wurde 1977 Bezirksmeister und 2. der Würtembergischen Meisterschaft. Mit dieser feinen Leistung beendete der 34jährige Wiedemann seine Boxkarriere.

Im ersten Kampf des Abends standen sich im Jugend-Leichtgewicht Frank Wiedemann und Torcu, Ludwigsburg, gegenüber. Wiedemann nützte seine größere Reichweite konsequent aus, war auch der technisch bessere Boxer und landete dadurch einen verdienten Punktsieg. Stand 2:0. Evangelos Vrakas kämpfte im Halbweltgewicht der Junioren gegen Dimas, Ludwigsburg. Diese beiden Kontrahenten schenken sich einander nichts und lieferten sich einen verbissenen Kampf, in welchem der Leonberger zwar technisch überlegen war, aber der Ludwigsburger angriffsfreudiger. Der Kampf endete mit einem gerechten Unentschieden. Stand 3:1.

Im Mittelgewicht der Junioren war Andreas Schlipf der versiertere und erfahrenere Boxer gegen Talusis, Ludwigsburg. Schlipf bestimmte von Anfang an das Tempo und beherrschte seinen Gegner beinahe nach Belieben. Er erzielte einen hochverdienten Punktsieg. Stand 5:1. Das Halbmittelgewichtstreffen der Junioren zwischen Atanasios Vrakas und Cibulla, Ötisheim, war eine Auseinandersetzung, in welcher man saubere Technik, aber auch Angriffswut sehen konnte. Mit schnell geschlagenen linken Geraden punktete der Leonberger fleißig. Ließ sich aber öfter auf Schlagabtausch mit dem kraftvollen Ötisheimer ein. Hier hatte Vrakas Nachteil. Das gebogene Unentschieden schmeichelte dem Leonberger. Stand 6:2. Nichts zu bestellen hatte der Ötisheimer Eichert gegen

Joachim Wiedemann im Junioren-Leichtgewicht. Der Ötisheimer zeigte viel zu viel Respekt vor dem mit schnellen Schlagkombinationen angreifenden Wiedemann. Bereits in der ersten Runde wurde aus der Ötisheimer Ecke das Handtuch geworfen. Aufgabesieger Wiedemann. Stand 8:2.

Im ersten Kampf der Seniorenklasse konnte Jürgen Wiedemann die erste Runde für sich buchen. Zu Beginn der zweiten Runde aber mußte er einen schweren Kopftreffer seines Gegners Haas aus Pforzheim hinnehmen und wurde daraufhin bis 8 angezählt. Anschließend wurde Wiedemann vom Ringrichter aus dem Kampf genommen. Sieger durch Abbruch Haas. Stand 8:4. Ein erfolgreiches Comeback gelang Bernd Soller in der Halbschwergewichtsklasse gegen Tuna, Ötisheim. Zwar hatte Soller in der ersten Runde mit der größeren Reichweite seines Gegners etwas Mühe. Mit der Dauer des Kampfes aber konnte sich Soller immer besser auf seinen Gegner einstellen und erkämpfte sich einen verdienten Punktsieg. Soller bewies in diesem Kampf, daß er von seinem boxerischen Können nichts verloren hat. Beim Boxclub hofft man natürlich sehr, daß dieser Kampf des Leonbergers nicht sein letzter war. Stand 10:4.

Den abschließenden Hauptkampf bestritt Wolfgang Wiedemann gegen Baumann aus Pforzheim. Baumann zeigte sehr viel Respekt vor dem Leonberger und ver kroch sich immer wieder hinter seiner Deckung. Trotzdem konnte er nicht alle Schläge von Wiedemann vermeiden und mußte bereits in der ersten Runde zweimal angezählt werden. In der zweiten Runde wurde dann aus der Ötisheimer Ecke das Handtuch geworfen. So konnte Wiedemann sein Können nur andeuten. Aufgabesieger Wiedemann. Endstand 12:4.

Heimerdingen

15. April

78

BC Leonberg - BR Ötisheim
12 : 4

gegen Eichert Aufgabe 1. Runde gewonnen